110029-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen – Fernwärmeleitungsbau und Installation von Fernwärmeübergabestationen im Stadtgebiet Unterschleißheim
OJ S 32/2026 16/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GTU Geothermie Unterschleißheim AG
E-Mail: dreuss@ush.bayern.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fernwärmeleitungsbau und Installation von Fernwärmeübergabestationen im Stadtgebiet Unterschleißheim
Beschreibung: Die zu vergebenden Bauleistungen betreffen die Erweiterung des bestehenden Fernwärmenetzes der GTU AG im Stadtgebiet Unterschleißheim. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen die Erstellung einer Ringleitung im Gewerbegebiet Unterschleißheim sowie die Erstellung einzelner Stichleitungen. Die Leistungen sind in folgenden Straßen auszuführen: Carl-von-Linde-Straße (West), Robert-Bosch-Straße, Edisonstraße, Siemensstraße und Carl-von-Linde-Straße (Ost). Es sind insgesamt sechs Hausanschlüsse inklusive Installation und Anbindung der Wärmeübergabestationen zu erstellen. Es sollen fünf Gewerbe und eine Wohnimmobilie an das Fernwärmenetz der GTU AG angeschlossen werden, davon vier Bestandgebäude in der Edisonsstraße 1, 2 + 4, 6 + 8 sowie in der Siemensstraße 19, außerdem zwei Neubaugebäude in der Siemensstraße 2 /2a (Wohngebäude) sowie der Siemensstraße 16. Die Leistungen umfassen folgende Massen und Mengen: (1) Tiefbauarbeiten: ca. 4.700 m³ Aushub, ca. 1.600 m³ Frostschutzschicht, ca. 7.300 m² Asphaltfläche, ca. 1.700 m³ Grobsand (Umhüllung der Leitung). (2) Rohrbauarbeiten: Verlegung von Kunstoffmantelrohrleitungen: 20 Trasssenmeter DN 32, 40 Trassenmeter DN 65, 60 Trassenmeter DN 80, 140 Trassenmeter DN 100, 175 Trassenmeter DN 125, 1930 Trassenmeter DN 200 (3) 6 Fernwärmehausanschlüsse zwischen DN 32 und DN 100 (4) 2.500 m Erweiterung des bestehenden LWL-Netzes, einschließlich Leerrohrsystem (5) Installationen: Installation von 6 Fernwärmeübergabestationen zwischen 80 kW und 1.000 kW Die Baumaßnahme ist mit (mindestens) zwei Kolonnen durchzuführen. Die Gesamtbauzeit wird auf insgesamt 30 Wochen festgelegt.
Kennung des Verfahrens: 0d669fb6-f423-4f62-a790-89f65c6549d2
Interne Kennung: BA2026-1
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45232140 Bau von Fernheizleitungsnetzen, 45233120 Straßenbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Unterschleißheim
Postleitzahl: 85716
Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo - Sektorenverordnung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624, 657), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 7. Februar 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 39) geändert worden ist
Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: k.A.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Der Bieter hat anhand des Formblattes 124 (Eigenerklärung zur Eignung) zu erklären, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB bestehen, dass keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind, oder, dass für das Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegt, bzw. zwar ein Ausschlussgrund gemäß §§ 123, 124 Absatz 1 GWB vorliegt, dass Unternehmen aber Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen hat, durch die für das Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde. Falls das Angebot in die engere Auswahl kommt, hat der Bieter auf Verlangen darzulegen, welcher Ausschlussgrund ggf. konkret erfüllt ist bzw. welche Selbstreinigungsmaßnahmen ergriffen worden sind und warum diese die Zuverlässigkeit nach Ansicht des Bieters wieder hergestellt haben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fernwärmeleitungsbau und Installation von Fernwärmeübergabestationen im Stadtgebiet Unterschleißheim | Los 1: Fernwärmeerschließung Gewerbegebiet Unterschleißheim
Beschreibung: Die zu vergebenden Bauleistungen betreffen die Erweiterung des bestehenden Fernwärmenetzes der GTU AG im Stadtgebiet Unterschleißheim. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen die Erstellung einer Ringleitung im Gewerbegebiet Unterschleißheim sowie die Erstellung einzelner Stichleitungen. Die Leistungen sind in folgenden Straßen auszuführen: Carl-von-Linde-Straße (West), Robert-Bosch-Straße, Edisonstraße, Siemensstraße und Carl-von-Linde-Straße (Ost). Es sind insgesamt sechs Hausanschlüsse inklusive Installation und Anbindung der Wärmeübergabestationen zu erstellen. Es sollen fünf Gewerbe und eine Wohnimmobilie an das Fernwärmenetz der GTU AG angeschlossen werden, davon vier Bestandgebäude in der Edisonsstraße 1, 2 + 4, 6 + 8 sowie in der Siemensstraße 19, außerdem zwei Neubaugebäude in der Siemensstraße 2 /2a (Wohngebäude) sowie der Siemensstraße 16. Die Leistungen umfassen folgende Massen und Mengen: (1) Tiefbauarbeiten: ca. 4.700 m³ Aushub, ca. 1.600 m³ Frostschutzschicht, ca. 7.300 m²

Asphaltfläche, ca. 1.700 m³ Grobsand (Umhüllung der Leitung). (2) Rohrbauarbeiten: Verlegung von Kunstoffmantelrohrleitungen: 20 Trasssenmeter DN 32, 40 Trassenmeter DN 65, 60 Trassenmeter DN 80, 140 Trassenmeter DN 100, 175 Trassenmeter DN 125, 1930 Trassenmeter DN 200 (3) 6 Fernwärmehausanschlüsse zwischen DN 32 und DN 100 (4) 2.500 m Erweiterung des bestehenden LWL-Netzes, einschließlich Leerrohrsystem (5) Installationen: Installation von 6 Fernwärmeübergabestationen zwischen 80 kW und 1.000 kW Die Baumaßnahme ist mit (mindestens) zwei Kolonnen durchzuführen. Die Gesamtbauzeit wird auf insgesamt 30 Wochen festgelegt.
Interne Kennung: BA2026-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45232140 Bau von Fernheizleitungsnetzen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45233120 Straßenbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Unterschleißheim
Postleitzahl: 85716
Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 180 Tage

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Erweiterung eines bestehenden Fernwärmenetzes zur Verteilung geothermisch gewonnener Wärme.
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe des Umsatzes des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Die Angaben

sind anhand des Formblattes 124 zu machen. Als Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von mindestens 5,5 Mio EUR netto nachzuweisen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Eigenerklärung, dass der Bieter in den letzten fünf Kalenderjahren mindestens zwei durchgeführte und nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Die Angaben sind anhand des Formblattes 124 zu machen. Die Referenzleistungen sind nach Art und Umfang vergleichbar, wenn diese mindestens folgende Leistungsinhalte erfüllen: (1) Erbringung von Tiefbauarbeiten für Rohrleitungsarbeiten mit mindestens 3.200 m³ Aushub und 4.800 m² Asphaltfläche. (2) Erbringung von Rohrbauarbeiten mit Verlegung von Kunststoffmantelrohrleitungen für Fernwärmenetze mit unterschiedlichen Durchmessern (bis DN 200) mit insgesamt 1.500 Trassenmetern. (3) Durchführung von Fernwärmeanschlüssen mit unterschiedlichen Durchmessern. Bei den genannten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen an die Vergleichbarkeit. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, muss der Bieter mindestens zwei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen und Massen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Angaben in Anlehnung an das Formblatt 444 Referenzbescheinigung. https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauf-traege_formblatt_444_referenz.docx. Referenzbescheinigungen der Auftraggeber sind nicht erforderlich. Eigenerklärungen sind ausreichend. Sofern eine Referenz nicht alle Leistungsinhalte abdeckt, sind die fehlenden Leistungsinhalte durch weitere Referenzen nachzuweisen, um die Mindestanforderungen erfüllen zu können. Insgesamt sind mindestens zwei vollständige Referenzen über erbrachte vergleichbare Leistungen, welche die genannten Mindestanforderungen erfüllen, vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Erklärung, dass dem Bieter die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, hat der Bieter die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, anzugeben. Daraus muss hervorgehen, dass der Bieter in der Lage ist, mit mindestens zwei Kolonnen die Leistungen innerhalb des vorgegebenen Leistungszeitraums (30 KW, bis 31.05.2027) zu erbringen. Die Erklärung ist anhand des Formulars "Eigenerklärung Fachkräfte und Personal" abzugeben.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Erklärung, dass dem Bieter die für die Auftragsdurchführung (vgl. Pos. 2.2.4.34 bis 2.2.4.39) des Leistungsverzeichnisses) erforderlichen Schweißer zur Verfügung stehen. Die Erklärung ist anhand des Formulars "Eigenerklärung Fachkräfte und Personal" abzugeben. Falls das Angebot in die engere Wahl

kommt, hat der Bieter die Anzahl und Namen der zur Verfügung stehenden Schweißer zu benennen und die erforderlichen gültigen Prüfzeugnisse nach DIN EN ISO 9606-1 einzureichen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Eintragung in das Handelsregister, in die Handwerksrolle, bei der IHK bzw. zur fehlenden Eintragungspflicht. Die Angaben sind anhand des Formblattes 124 zu machen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, hat der Bieter zur Bestätigung der gemachten Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, (1.) ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet; (2.) ob ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Die Angaben sind anhand des Formblattes 124 zu machen. Auf gesondertes Verlangen ist der Insolvenzplan vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Die Angaben sind anhand des Formblattes 124 zu machen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, hat der Bieter eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorzulegen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Die Angaben sind anhand des Formblattes 124 zu machen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, hat der Bieter eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für ihn zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorzulegen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage einer zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Zertifizierung nach AGFW-Arbeitsblatt FW 601:2016-01(Rohrleitungsbau für Fernwärmesysteme), Gruppe FW 1 oder FW 2, durch eine nach § 31 SektVO akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle. Es werden auch gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten anerkannt. Kann ein Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, die betreffenden Bescheinigungen nicht innerhalb einer angemessenen Frist einholen, so werden auch andere Unterlagen über gleichwertige Qualitätssicherungssysteme anerkannt, sofern der Bieter nachweist, dass die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen den geforderten Qualitätssicherungsnormen entsprechen.

5.1.10. Zuschlagskriterien
Kriterium:

Art: Preis
Beschreibung: Höhe des Angebotspreises Brutto

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av26c814-eu
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av26c814-eu

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av26c814-eu
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Es ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
Frist für den Eingang der Angebote: 17/02/2026 13:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 72 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, die Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren (§ 51 Abs. 2 SektVO). Er kann außerdem fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachreichen oder vervollständigen lassen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist jedoch ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO). Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer festzulegenden angemessenen Frist vorzulegen (§ 51 Abs. 4 SektVO). Ein Anspruch der Bieter auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht. Angebote, die nicht die geforderten beziehungsweise bei Ausübung der vorgenannten Möglichkeit nicht die nachgeforderten Unterlagen enthalten, werden vom Auftraggeber nicht berücksichtigt.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 17/02/2026 13:05:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: elektronisch
Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die Regelungen in § 16 VOB/B. Es sind Sicherheitsleistungen für die Vertragserfüllung gemäß Ziff. 4 und für Mängelansprüche gemäß Ziff. 5 der Besonderen Vertragsbedingungen zu leisten.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 GWB ist der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften • bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat, • wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. • Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist weiter in der Regel unzulässig, sofern der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird. Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung in elektronischer Form oder per Fax (§ 134 Abs. 2 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GTU Geothermie Unterschleißheim AG
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: GTU Geothermie Unterschleißheim AG
Organisation, die Angebote bearbeitet: GTU Geothermie Unterschleißheim AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GTU Geothermie Unterschleißheim AG
Registrierungsnummer: DE212020136
Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Unterschleißheim
Postleitzahl: 85716
Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)
Land: Deutschland
E-Mail: dreuss@ush.bayern.de
Telefon: +49 8931009263
Fax: 49 8931009166
Internetadresse: www.gtuag.de
Profil des Erwerbers: https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av26c814-eu

Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002
Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: DE811335517
Abteilung: Vergabekammer Südbayern
Postanschrift: Maximilianstr. 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: b10a2841-e0cc-4d61-80fd-47c6d6b5eec9-01
Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen
Beschreibung: Verlängerung der Angebotsfrist

10.1. Änderung
Abschnittskennung: LOT-0001
Beschreibung der Änderungen: Die Angebotsfrist in Ziffer 5.1.12 der Auftragsbekanntmachung vom 14.01.2026 wird um eine Woche verlängert von zuvor 17.02.2026, 13:00 Uhr auf nun 24.02.2026, 13.00 Uhr. Der Termin für die Angebotsöffnung in Ziffer 5.1.12 wird ebenfalls entsprechend angepasst von 17.02.2026, 13:05 Uhr auf nunmehr 24.02.2026,13.05 Uhr.
Änderung der Auftragsunterlagen am: 13/02/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4b960791-9db8-4919-9bb2-35d749150bfc - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/02/2026 11:07:03 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 110029-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 32/2026
Datum der Veröffentlichung: 16/02/2026